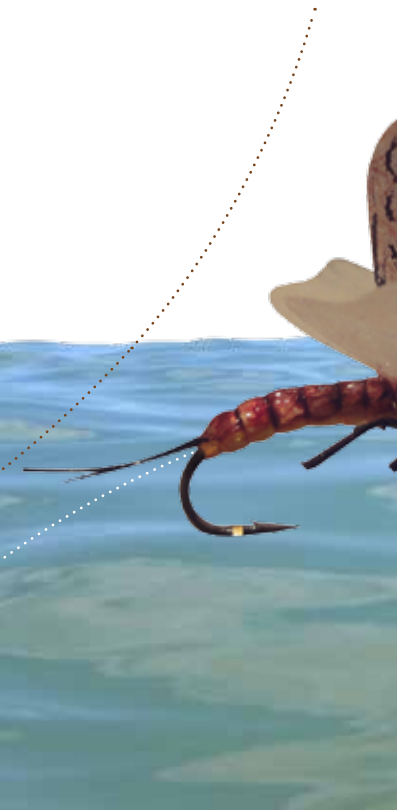


DER KÜNSTLER UNTER DEN ANGLERN



FLIEGENFISCHEN, DAS HÖRT SICH IM ERSTEN MOMENT SEHR SELBST-
ERKLÄREND AN. EIN MANN, EINE RUTE, EINE FLIEGE UND DAS WARTEN
AUF DEN GROSSEN FANG. FISCHEN MIT FLIEGEN, SO EINFACH, ODER
DOCH NICHT?



Wer dieses Szenario für ausschlaggebend hält für das, was Holger Herold bewegt hat, mit 24 Jahren zum Fliegenfischen zu kommen, liegt in jedem Fall falsch.

Deutscher Meister werden, wobei er hierfür keinen einzigen Fisch fangen muss. Er muss seine Hände benutzen, Kreativität sowie Geschick beweisen und sich mit Insekten auskennen.

Verwendung verschiedenster Materialien (die auch schon mal einen ganzen Reisekoffer füllen können) erstellt. Wichtig ist vor allem, dass der Fliegenbinder kreativ und mit geschultem



Fliegenfischen das ist mehr als Angeln mit einer Insektenattrappe. Fliegenfischen ist auch mehr als das Posieren mit einem dicken Fisch, wie es un-

Hier liegt der Ursprung des Fliegenfischens. Das Herstellen der eigenen Köder in detailgetreuer Ausführung ist es, was den Fliegenfischer genauso fasziniert wie das Angeln mit diesem im Fluss oder See.

Blick an die Herstellung dieser kleinen Kunstwerke herangeht.

Fliegenfischen ist mehr als Angeln.

ter vielen Anglern verbreitet ist. Aber vor allem ist Fliegenfischen mehr als nur Fischen. Wer Zeit und Geduld aufbringt, der kann, wie Holger Herold,

Am Anfang war der Haken. Ja auch diesen gibt es beim Fischen mit Fliegen. Wobei auch dies sehr allgemein ist, denn es werden nicht nur kleine Fliegen auf diesen Haken gesetzt. Rapfenfliege, Woven Nympe, Ameisen oder auch Wespen werden unter

Denn auch viele Haushaltsgegenstände geben gute Komponenten, für eines der Insekten, ab. Zudem ist das Interesse für Insekten ausschlaggebend für den späteren Erfolg beim Fischen mit den Trojanern.

Holger Herold nutzt von falschen Wimpfern (eigenhändig gekauft im Drogeriemarkt seines Vertrauens) bis zum Mop über Hasenpfoten und Fe-

dern alles, was er in die Hände bekommt. Wichtig ist ihm dabei vor allem, das kein Tier extra für die Gewinnung seiner Bausteine sterben musste. Die Mühe und die irritierten Blicke von Verkäuferinnen haben sich gelohnt. Im Jahr 2008 belegt Holger Herold in der Kategorie Nassfliegen der Deutschen Meisterschaften im Fliegenbinden den ersten Platz und kann diesen großartigen Erfolg auch bei den Slowenien Open und den Skandinavien Open wiederholen.

Aber nicht nur der Wettbewerb zwischen den Fliegenbindern lässt die Leidenschaft für diese Art des Angelsports immer wieder aufleben. Es sind

vor allem die stillen Momente in denen, nach getaner Arbeit, der Fischer Holger Herold an der Itz oder dem Main seine Rute auswirft. Präpariert mit dem Köder aus eigener Herstellung, der optimal auf Jahreszeit, Gewässertyp und Insektenvorkommen abgestimmt ist. So erzielt er durch seine naturgetreuen Nachbildungen meist schnelle Erfolge. Einen Großteil der Fische aber lässt er dennoch wieder vom Haken. Das hat zwei ganz einfache Gründe.

Fliegenfischer fischen nicht wegen des „Jagderfolges“, es geht nicht um Trophäen oder die Rentabilität seiner Anglerlizenz. Holger Herold geht es allein um das Erlebnis im und am Wasser.



Fliegenfischer fischen nicht wegen des „Jagderfolges“, es geht nicht um Trophäen oder die Rentabilität seiner Anglerlizenz.



Easy Fly Fishing
Fliegenfischerschule



Holger Herold



So hat er sich gut informiert und setzt auch große Fische, von denen er weiß, dass deren Art bedroht ist, wieder zurück. So hilft er der Umwelt, schont den Fischbestand und gibt unseren Flüssen eine Chance ihren Fischreichtum wieder herzustellen. Sein Wissen rund um das Fliegenbinden und das Fliegenfischen gibt er in Kursen gerne weiter. So besitzt er seit 2011 seinen Ausbilderschein und hat sich mit seiner Fliegenfischerschule „EasyFlyFishing“ einen Traum erfüllt.

Sein bester Schüler ist aber ganz sicher sein Sohn Moritz. Ganz nach dem Motto, der Apfel fällt nicht weit vom

Stamm, nimmt auch der Sohn der Familie schon an Wettbewerben teil und ist begeisterter Fliegenfischer mit gerade einmal elf Jahren. Das Talent zum Fliegenfischen und Binden hat er sicher vom Vater geerbt und macht ihm auch schon alle Ehre. Holger Herold selbst kann man immer wieder bei verschiedenen Bindevorführungen während Messen oder an der Fly Happening in Putte in Aktion erleben. An seiner selbst gebauten Bindestation entsteht dann Stück für Stück ein Insekt, wie wir es aus Wald und Wiese kennen. Und vielleicht ist es, wie damals bei Holger, der Moment in dem der Zuschauer seine Leidenschaft für diesen Sport entdeckt.

Sein Wissen rund um das Fliegenbinden- und fischen gibt er in Kursen gerne weiter.

